

# Gesuchsformular für Erdwärmesonde

Durch die Bauherrschaft oder Projektverfasser auszufüllen

Stadt / Gemeinde

Ortsteil

--	--

**Gesuch um eine gewässerschutzrechtliche Bewilligung für eine Erdwärmesonde.** Dieses Zusatzformular ist zusammen mit dem Baugesuchsformular in genügender Anzahl bei der Gemeinde einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) [www.umwelt-luzern.ch](http://www.umwelt-luzern.ch), unter [www.rawi.lu.ch](http://www.rawi.lu.ch) oder bei der zuständigen Gemeinde

Gemäss Art. 19 und 22 GSchG bedürfen das Erstellen und der Betrieb einer Wärmepumpe mittels Erdwärmesonden einer kantonalen Bewilligung. Das Gesuch um Erteilung einer gewässerschutzrechtlichen Bewilligung ist bei der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) einzureichen. Sie prüft die Zulässigkeit von Bauten und Anlagen, die sich direkt oder indirekt auf das Grundwasser auswirken, erteilt die Bewilligung und legt die erforderlichen Auflagen und Bedingungen fest.

## 1. Allgemeine Angaben

### Bauherrschaft (Gesuchsteller/in)

Bei mehreren Gesuchsteller nur bevollmächtigte Vertretung erwähnen und Vollmacht beilegen.

Name/Vorname		Tel.	
Strasse/Haus-Nr.		Fax	
PLZ/Ort		E-Mail	

### Projektverfasser/in (sofern nicht mit Bauherrschaft identisch)

Name/Vorname		Tel.	
Strasse/Haus-Nr.		Fax	
PLZ/Ort		E-Mail	

### Grundeigentümer/in (sofern nicht mit Bauherrschaft identisch)

Name/Vorname		Tel.	
Strasse/Haus-Nr.		Fax	
PLZ/Ort		E-Mail	

### Heizungsingenieur (sofern nicht mit Projektverfasser/in identisch)

Name/Vorname		Tel.	
Strasse/Haus-Nr.		Fax	
PLZ/Ort		E-Mail	

## 2. Vorhaben

Art	<input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> An-, Um- oder Aufbau <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung <input type="checkbox"/> Abbruch
	<input type="checkbox"/> Projektänderung zum Baugesuch vom
Projekt	
Strasse	
Grundstück(e)	Gebäude-Nr(n).
Flurname	Koordinaten

## 3. Besondere Angaben

Gewässerschutz	betroffene Gewässerschutzbereiche und -schutzzonen gemäss Gewässerschutzkarten			
	<input type="checkbox"/> üB (übrige Bereiche)	<input type="checkbox"/> Ao	<input type="checkbox"/> Au	
	<input type="checkbox"/> Grundwasserschutzzone S	<input type="checkbox"/> Grundwasserschutzareal		
Gebäudetyp	<input type="checkbox"/> EFH	<input type="checkbox"/> MFH	<input type="checkbox"/> Gewerbe, Industrie	<input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> bestehendes Gebäude
Verwendungszweck	<input type="checkbox"/> Heizung		<input type="checkbox"/> Warmwasser	<input type="checkbox"/>
Inbetriebnahme				

(ca. Datum)

#### 4. Spezifische Angaben Erdwärmesonde

Lieferfirma

Material / Typ  /

Bohrfirma

Sonde Länge einzeln:  m Anzahl:  Länge Total:  m

Bohrung Art der Bohrung:  Durchmesser:

Wärmeträgerflüssigkeit:  Menge:  Liter

Leistung  W/m

Sicherheit  Druckwächter  Strömungswächter  andere,

#### 5. Spezifische Angaben Wärmepumpe

Lieferfirma

Fabrikat / Typ  /

Leistung max. Verdampferleistung:  kW

Kältemittel:

Füllmenge  kg

Sicherheit  Hoch-Niederdruck-Pressostaten  andere,

#### 6. Beilagen

- Grundbuchplan (Situationsplan) 1:500 mit genau eingezeichnetem Bohrstandort (muss als Beilage beigelegt sein)!
- evtl. vorhandene hydrogeologische Abklärungen
- zusätzlich verlangte Unterlagen im Sinne der Hinweise

#### Bemerkungen

Vor allem bei **bestehenden Bauten** ist in jedem Fall bei der Gemeindebehörde abzuklären, ob eine Baubewilligung für die Erstellung der Bohrung notwendig ist. Die nachgesuchte gewässerschutzrechtliche Bewilligung ist eine Sonderbewilligung gemäss § 196 PBG und **ersetzt die Baubewilligung nicht**.

Es können weitere Angaben zur Beurteilung des Gesuchs verlangt werden, insbesondere z.B. Aufschlussbohrungen, eigene hydrogeologische Untersuchungen oder Beteiligungen an solchen Untersuchungen sowie Nachweise dafür, dass benachbarte Anlagen oder nutzbares Grundwasser nicht beeinträchtigt werden.

Bei Unklarheiten wird eine Vorabklärung bei der Dienststelle Umwelt und Energie (*uwe*) empfohlen.

Mit den Arbeiten darf erst begonnen werden, nachdem die Bewilligung von *uwe* sowie eine allfällig notwendige Baubewilligung vorliegen und die Einsprachefristen abgelaufen sind.

Pläne und sonstige Beilagen sind im Normalformat A4 zu falten.

#### 7. Unterschriften (§ 62 Abs. 4 PBV)

Die Unterzeichnenden haben von den Hinweisen und massgebenden Vorschriften Kenntnis genommen.

##### Bauherrschaft

(bei mehreren Bauherren/innen nur bevollmächtigte/r Vertreter/in, bei juristischen Personen inkl. Firmenstempel)

##### Planverfasser/in

(inkl. Firmenstempel)

##### Grundeigentümer/in

(bei mehreren Grundeigentümer/innen nur bevollmächtigte/r Vertreter/in oder separates Unterschriftenblatt beilegen)

.....  
Unterschrift

.....  
Unterschrift

.....  
Unterschrift

Ort, Datum